



## Sternwallfahrt

### Mit der Guten Beth auf dem Weg

REUTE (ek) - Auf mehr als 15 verschiedenen Routen pilgerten am 1. Juli bei der 15. Reuter Sternwallfahrt an die 400 Wallfahrerinnen und Wallfahrer nach Reute zur Guten Beth. Der Wallfahrtstag stand unter dem Motto „Mit der Guten Beth auf dem Weg“.

In Reute erwarteten Schwestern die Pilgergruppen, die aus allen Himmelsrichtungen eintrafen. Es gab eine Stärkung mit Gut-Betha-Wasser und Brot, bevor der Wallfahrtsgottesdienst, dem Superior Sayer vorstand, begann. In der Predigt ermutigte Diakon Philipp Groll auf lebendige und aktualisierte Weise zum mutigen Glaubenszeugnis. Im Anschluss an den Gottesdienst konnte der Einzelsegen mit der Gut-Betha-Reliquie empfangen werden.

Zur Stärkung gab es Wurst und Wecken, Zopfbrot und Kaffee. Die Pilgerstätte konnte besichtigt und an einer Kräutergartenführung teilgenommen werden. Für die jungen Pilger gab es Mal- und Spielangebote und es war, bei angenehmem Sonnenschein, Zeit zu Begegnung, zu Gespräch und Beieinandersein.

Um 16.00 Uhr endete der



„Mit der Guten Beth auf dem Weg“ – so lautete das Motto der diesjährigen Sternwallfahrt zur seligen Guten Beth nach Reute.

Fotos: Oliver Hofmann (oben), Sr. Elisa Kreutzer (Kloster Reute)

Sternwallfahrtstag mit dem Finale, bei dem eine rasende Reporterin „Sternstunden“ des Tages für die „Gut-Betha-News“ erfragte. Vieles wurde benannt, das „Spielen“ genauso wie „gemeinsam Gottesdienst feiern“, „die erlebte Gemeinschaft“, aber auch „die

wiedergefundene Brille, die wie durch ein Wunder in der Vesperdose entdeckt wurde“. Das Finale mündete in zwei Segenslieder: Eines sangen die Schwestern allen Pilgern – ein anderes gaben die Pilger den Schwestern des Klosters mit für die Zukunft